

Konzept des Evangelischen Kinderhortes Haar



Evangelischer Kinderhort Haar
Ferdinand-Kobell-Straße 2a
85540 Haar
Telefon: 089/4605878
Telefax: 089/46202257

Hort@Jesuskirche.de

Dafür steht die Jesuskirche:

Wir wollen offen und lebendig unser evangelisches Profil zeigen. Mit diesem Profil wollen wir unseren Glauben in der Ökumene vor Ort und weltweit leben und in soziale und seelsorgerische Arbeit umsetzen.

Wir wollen unseren Glauben mit allen Generationen leben, teilen und feiern.

Wir wollen als Gemeinde den Menschen in Haar einen Ort für soziale Begegnung bieten.

Wir wollen auch Menschen ansprechen, die distanziert zur Kirche stehen.

Wir nehmen neue Impulse und Anregungen für Spiritualität auf, um Gott Raum zu geben und den Menschen davon zu erzählen.

1. Wir über uns

Der evangelische Kinderhort Haar ist eine Einrichtung der evangelischen Jesuskirche Haar, Evang.-Luth. Pfarramt, Waldluststraße 36, 85540 Haar, Tel. (089) 189 122 – 24, vertreten durch die/den geschäftsführende/n Pfarrer/in.

1.1 Auftrag des Hortes

Der Hort ist eine familienunterstützende und familienergänzende Einrichtung. Auftrag unseres Hortes ist die Betreuung, Bildung und Erziehung von Grundschulkindern. Er soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern.

1.2 Wissenswertes über den Evang. Kinderhort Haar

- Der Evang. Kinderhort Haar wurde **1975** von der Evang. Jesuskirche Haar **gegründet**, als die neue Siedlung am Jagdfeld eine Betreuung von Schulkindern auch am Nachmittag nötig machte. Der Hort bestand zuerst nur aus einer Gruppe, wuchs im Laufe der Jahre auf vier Gruppen an, nutzte verschiedene Gebäude und Räume, bis 1991 der Hort in das neugebaute Haus in der Ferdinand – Kobell - Strasse ziehen konnte. Heute sind wir eine dreigruppige Einrichtung mit je 25 Kindern, in den Gruppen im Erdgeschoß sind die jüngeren Kinder untergebracht, um den direkten Zugang zum Garten zu nutzen. Die größeren, selbständigeren Kinder haben im 1. Stock ihre Räume. Die Hausaufgabenzimmer der Jüngeren sind im Kellergeschoss.
- Leider ist unsere **Einrichtung nicht Rollstuhl-gerecht**, so dass nur Kinder mit leichteren körperlichen Behinderungen aufgenommen werden können. Wir haben gute Erfahrungen mit dieser Art von ganz selbstverständlicher Integration gemacht. Für alle Beteiligten ergeben sich dabei immer wieder neue Möglichkeiten des sozialen Lernens.
- **Aufnahmekriterien** gibt es nicht. Wir freuen uns über Kinder aus verschiedenen Kulturen, Traditionen und Konfessionen. Für uns ist der soziale Betreuungsbedarf ausschlaggebend. Deshalb erhalten Kinder von Allein Erziehenden bevorzugt einen Platz. Die Entscheidung über die Aufnahme eines Kindes ist Aufgabe der Hortleitung.
- Unsere Einrichtung bietet ab dem Schuljahr 2011/2012 vier Gruppen an und verfügt über Platz für 100 Kinder. Zu diesem Zweck wird unsere Einrichtung umgebaut und erweitert. Während der Umbauphase befinden sich drei Gruppen im **Haupthaus** (Ferdinand-Kobell-Straße 2a), mit je einem **Gruppenraum**, einem zusätzlichem Hausaufgabenzimmer und verschiedenen Nebenräumen. Auf jeden der dort angebotenen 75 Plätze entfallen insgesamt 7,4 Quadratmeter. In unserem 2005 neu angelegten Garten können die Kinder im Sand spielen, klettern und sich auf unserer großen Freifläche austoben. An den Gemüsebeeten sammeln Kinder erste Erfahrungen mit dem Säen und Ernten. Die große öffentliche Wiese hinter dem Haus wird für Sportangebote und Bewegungsspiele täglich genutzt.
- Unser Hort bietet **jeden Tag ab 11.00 bis 17.00 Uhr** Betreuung an.
- In der Ferienzeit machen die Türen des Hortes um 8.00 Uhr auf.

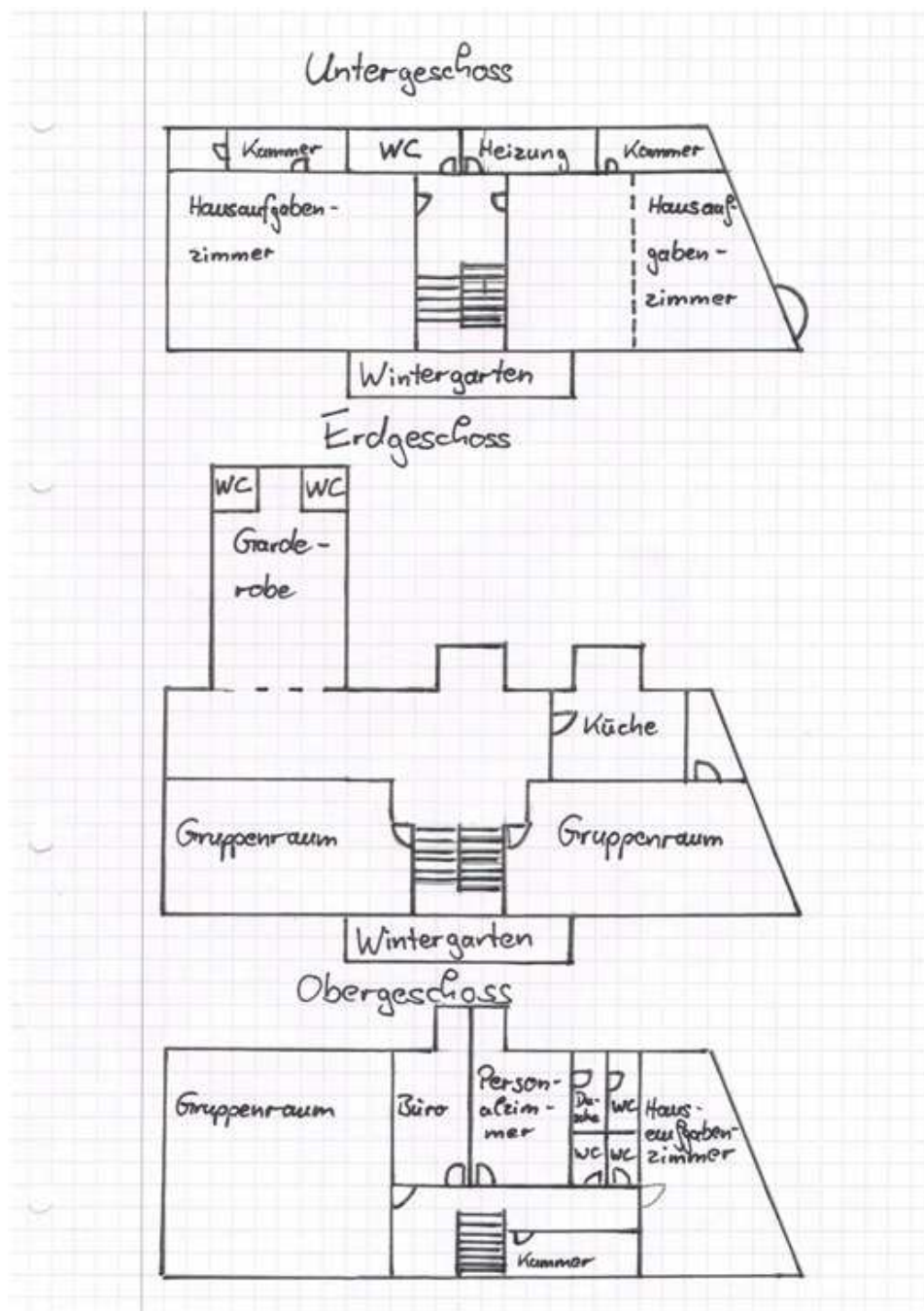
2. Rahmenbedingungen

2.1 Soziale Umgebung

Der Evangelische Kinderhort liegt südlich der Münchner Straße im Bereich des Jagdfeldringes sowie des Musikerviertel, direkt angrenzend an die Biologische Wiese der Gemeinde Haar. Die Grundschule am Jagdfeldring befindet sich ca. 10 Minuten zu Fuß entfernt, ebenfalls in einem verkehrsberuhigten Bereich.

(Einen genauen Plan finden sie unter www.gemeinde-haar.de, Button Ortsplan)

2.2 Grundriss des Hauses



Gruppe 1

- 1 ErzieherIn
(Gruppenleitung)

- 1 KinderpflegerIn

Gruppe 2

- 1 ErzieherIn
(Gruppenleitung)

- 1 KinderpflegerIn

Gruppe 3

1 ErzieherIn
(Gesamtleitung)

1 KinderpflegerIn

3. Pädagogisches Konzept

3.1 Bild vom Kind

Kinder kommen als „kompetenter Säugling“ zur Welt. Sie gestalten ihre Bildung und Entwicklung von Geburt an aktiv mit und übernehmen dabei entwicklungsangemessen Verantwortung.

Kinder wollen von sich aus lernen. Ihre Neugierde und ihr Erkundungs- und Forschungsdrang sind der Beweis dafür. Ihr Lerneifer und Wissensdurst sind groß. Mit zunehmendem Alter werden sie zu „Experten“.

Im Bildungsgeschehen nehmen Kinder eine aktive Gestalterrolle bei ihrem Lernprozess ein.

Jedes Kind unterscheidet sich durch seine Persönlichkeit und Individualität von anderen Kindern.

3.2 Pädagogische Grundlagen

Wir sind eine Einrichtung der Jesuskirche Haar, welche den Hortkindern hilft Lebensfreude, Toleranz und eine starke Persönlichkeit zu entwickeln. Im täglichen Miteinander leben wir unsere christlichen Traditionen und Werte.

Uns leitet das christliche Menschenbild, nach dem alle Menschen vor Gott gleich sind und deshalb möglichst gleiche oder ähnliche Chancen für ein verantwortetes Leben erhalten sollen. Unabhängig von dem, was einer kann oder wer er ist, möchten wir die Kinder annehmen wie sie sind.

3.3 Rechte der Kinder

Jedes Hortkind hat das Recht, in seiner Persönlichkeit gesehen und anerkannt und unterstützt zu werden.

Jedes Hortkind hat das Recht auf Information und Mitbestimmung.

Jedes Hortkind hat entwicklungsgemäß und im Rahmen unserer räumlichen Möglichkeiten ein Recht auf eltern- und erzieherfreier Zonen.

Jedes Hortkind hat das Recht sowohl auf Meinungsäußerung als auch auf Anhörung seiner Belange.

Jedes Hortkind hat das Recht auf Selbstbestimmung im Rahmen des Hortalltags

Jedes Hortkind hat das Recht auf Auseinandersetzung und eigenständige Lösung des Konfliktes.

3.4 Pädagogische Hauptziele

Wir arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz: Die Kinder stehen mit ihren Lebenssituationen als handlungsleitend in unserer Aufmerksamkeit. Dies gelingt nur, wenn wir den Kindern - in enger Erziehungspartnerschaft mit den Eltern - die Möglichkeit geben:

- Lebensereignisse und erlebte Situationen, die die Kinder beschäftigen, nachzuerleben.
- diese zu verstehen.
- aufzuarbeiten bzw. zu verändern

So können sie die Erfahrung machen, gegenwärtiges Leben zu verstehen und praktische Situationen zu bewältigen. Dabei berücksichtigen wir die individuellen Erfahrungen und Erlebnisse eines jeden Hortkundes - soweit wie möglich - mit dem Ziel, eigene, lebenspraktische Fähigkeiten (Kompetenzen) aufzubauen und zu erweitern, Erfahrungshorizonte zu vergrößern, Selbstständigkeit weiterzuentwickeln, sich selbst als ein wertvolles Mitglied der Gemeinschaft zu begreifen und selbstbewusst, kompetent und solidarisch zu denken und zu handeln.

Der Hort soll Lebensfreude vermitteln und Spaß machen. Deshalb legen wir sehr viel Wert auf Öffnung nach innen und außen. Nur während des Mittagessens und zu den Hausaufgaben halten die Kinder ihre Gruppenzugehörigkeit ein. In den Freispielzeiten öffnen sich die Gruppen für alle Kinder. Ein strukturierter Tageslauf, regelmäßige Kinderkonferenzen in der Gruppe und manchmal für alle Hortkinder – geben Sicherheit und fördern soziale Kompetenzen.

Projektarbeit und Neigungsgruppen sind ein Ergebnis unserer Gruppenkonferenzen. Häufig führen sie auch zu einer Änderung des Raumkonzeptes, d.h. die Kinder strukturieren den Raum mit seinen Funktionen neu.

3.5 Tagesablauf

11:20	Ankommensphase
12:00 - 13:00	1. Hausaufgabenzeit
12:00 - 13:00	Lesewerkstatt
12:20	Ankommensphase
13:15	Ankommensphase
13:15 - 14:00	Mittagessen
14:00 - 14:30	Bewegungseinheit
14:00 - 16:00	Lesewerkstatt / Freispiel
14:30 - 15:30	Hausaufgaben - Lernzeit
14:30 - 16:00	Neigungsgruppen
16:00	Abholzeit
16:00 - 16:30	Brotzeit
16:30 - 17:00	Förderung durch Spiel und Spaß Verabschiedung

Durch den strukturierten Tageslauf in der Schulzeit geben wir den Hortkindern einen täglich wiederkehrenden Rahmen. Die Persönlichkeitsentwicklung wird durch eine gute Hausaufgabenbetreuung und gezielte Sprach- und Leseförderung unterstützt.

3.6 Pädagogische Inhalte

Unser Hortjahr wird bestimmt durch das christliche Kirchenjahr mit seinen Festen und Feiern und durch aktuelle Ereignisse.

➤ Literacy Erziehung

Sprachkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation und sie ist eine wesentliche Voraussetzung für schulischen und beruflichen Erfolg, sowie für eine volle Teilhabe am gesellschaftlichen – kulturellen Leben.

Daher sehen wir die Sprachförderung als ein sehr wichtiges Standbein unserer Pädagogik.

Wir bieten für die Erst - und Zweitklässler eine Lesewerkstatt an, in der ihnen das Lesen spielerisch nahe gebracht wird. Jede Gruppe verfügt über eine Leseecke, welche mit altersgerechter Literatur ausgestattet ist. Ebenso steht in jeder Gruppe den Kindern ein PC zur Verfügung, mit dem sie arbeiten können.

➤ Genderpädagogik

Unser gemischtes Team ermöglicht uns eine geschlechtsbewusste Sichtweise zu pflegen. Daraus resultieren unterschiedlichste gezielte Angebote, Projekte und Maßnahmen für Jungen und Mädchen, die unsere pädagogische Arbeit prägen.

➤ Naturpädagogik

Es ist und wichtig den Kindern einen respektvollen Umgang mit der Natur näher zu bringen und vorzuleben. Unsere geographische Lage, angrenzend an die Biowiese, sowie das Biotop und den Forst, ermöglicht es uns viel Zeit mit den Kinder in der Natur zu verbringen und dieses Ziel durch Spiel und Spaß zu vermitteln. Besonders im Ferienprogramm und der Hortfreizeit widmen wir uns diesem Thema.

➤ Projektarbeit

Eine wichtige Arbeitsgrundlage unseres Hortes ist die Projektarbeit. Die Projekte finden über einen längeren Zeitraum statt und unterteilen sich häufig in unterschiedliche Interessensbereiche. Wir legen hier sehr großen Wert auf die Mitgestaltung und Mitbestimmung durch die Kinder zur Umsetzung ihrer Interessen.

Ziele, die wir mit dieser Form der pädagogischen Arbeit erreichen wollen:

- Steigerung des Selbstbewusstseins, da die Kinder hierbei häufig über ihre Grenzen hinaus wachsen und positive Selbsterfahrung sammeln können.
- Gemeinschaftsfähigkeit, da die Kinder nur gemeinsam einen Erfolg erzielen und die Zusammenarbeit durch die Wahl des Projektes gefördert wird.
- Ausdauer, da konsequent gearbeitet werden muss, um z.B. für eine abschließende Aufführung die nötigen Fähigkeiten zu erlangen.
- Kommunikationsfähigkeit, da der ständige Austausch für die Entwicklung des Projektes notwendig ist.

3.7 Mittagessen

Wir legen großen Wert, auf eine kindgerechte, abwechslungsreiche und gesundheitsfördernde Mahlzeit. Zu den Essen reichen wir Wasser und Tee, welches wir den ganzen Tag zur Verfügung stellen. Der Speiseplan wird mit den Kindern erarbeitet und hängt in der Einrichtung aus. Selbstverständlich nehmen wir Rücksicht bei der Art der angebotenen Mahlzeiten auf kulturelle und gesundheitliche Aspekte.

3.8 Hausaufgaben / Lernzeit / Lesewerkstatt

Unser Ziel der Lesewerkstatt ist, das alle Kinder im Laufe des Schuljahres das sinnerfassende Lesen erlernen.

In jedem Gruppenraum stehen daher spezielle Leseecken, in die sich die Kinder alleine zurückziehen können, zur Verfügung. Um die Lesecken ansprechend zu gestalten, legen wir großen Wert auf altersgerechte Literatur. Um ein schnelles Lesevergnügen herstellen zu können befinden sich dort unter anderem Comics, Witzebücher, Wissensbücher bis hin zu Kindergeschichten und vieles mehr.

Auch in den Hausaufgabenzimmern sind spezielle Lese-Ecken installiert worden, um den Kindern auch dort eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Den Erstklässlern bieten wir in unserer Lernzeit von 14:30 bis 15:30 eine separate Leseförderung an. Dort üben sie in kurzen Einheiten das Lesen in einer eins zu eins Betreuung.

Ab der zweiten Klasse liest jedes Kind mindestens zweimal wöchentlich alleine. Stichpunktartig werden Verständnisfragen zum Text durchgeführt um sicher zu stellen, dass das Gelesene auch verstanden und wiedergegeben werden kann.

Um eine große Mischung und immer wechselnde Literatur anbieten zu können, verfügen wir über eine hauseigene Bibliothek welche den Kindern zur Verfügung steht. Des Weiteren ist eine Vernetzung mit der örtlichen Bücherei sowie mit dem Gasteig in München für uns selbstverständlich.

3.9 Ferienangebot

Unsere Feriengestaltung planen wir langfristig, um den Kindern positive Erlebnisse mit viel Spaß und Spannung bieten zu können. Dabei ist es uns wichtig den Kindern das Umfeld von München zu vermitteln und zeigen ihnen alternative Freizeitbeschäftigungen. In den Ferien öffnet der Hort von 8 bis 17 Uhr. Bis spätestens 14 Tage vor Ferienbeginn fragen wir die Teilnahme schriftlich ab. In unsere Planungen gehen viele Ausflüge Projektarbeiten, Werkstätten und Themen mit ein. Selbstverständlich kommt auch Spiel und Spaß nicht zu kurz.

Einmal jährlich bieten wir den Kindern eine Hortfreizeit an, bei der wir mit den Kindern einige Tage den Kinderhort und Haar verlassen. Wir verbringen einige Tage in einer anderen Gegend, um mit den Kindern Themen, Interessen oder aber einfach nur Freizeit anders zu gestalten.

3.10 Elternarbeit

Der wichtigste Partner bei der Arbeit mit dem Kind sind Sie / die Eltern.

Das pädagogische Personal arbeitet eng mit den Eltern bei der Bildung, der positiven Begleitung, und Betreuung der Kinder zusammen.

- Erster Info-Elternabend zu Beginn des Hortjahres
- Entwicklungsgespräche
- zusätzliche Elterngespräche nach beidseitigem Bedarf
- kurze Gespräche beim Bringen und Holen

3.11 Kooperationspartner

Das Kooperationsfeld ist weit gefächert. Selbstverständlich sind wir mit der Grundschule am Jagdfeldring, sowie deren Jugend- / Sozialarbeitern im regelmäßigen Austausch. Ebenso stehen wir in stetigem Kontakt zur Erziehungsberatungsstelle in Haar und sind ein stetiges Mitglied im Haarer Institutionen Treffen. Weitere Zusammenarbeiten finden mit verschiedenen Vereinen und Institutionen statt.

4.0 Qualitätssicherungen

Wir messen die Qualität unserer Arbeit an dem, wie sich die Kinder bei uns wohlfühlen, sowie dem Feedback der Eltern in unserer Einrichtung, weil sie unsere Arbeit wertschätzen.

Durch verschiedene Bausteine sichern wir die Qualität unserer Arbeit.

- Die Personalentwicklung mit dem Ziel, dass jede/r Mitarbeiter/in seinen/ihren Fähigkeiten entsprechend ihren/seinen Platz in der Einrichtung findet und die Betreuung und Förderung der Kinder mit Freude und Engagement umsetzt.
- Regelmäßige Fortbildung der pädagogischen Mitarbeitenden
- Regelmäßige Supervision
- Mitarbeitendenjahresgespräch
- Auswertung und Reflektion der Arbeit im Team - Dokumentation
- regelmäßige Evaluation verschiedener Aktionen und Entwicklungen
- Überprüfung und Fortschreibung der Konzeption
- Eltern – und Kinderbefragung